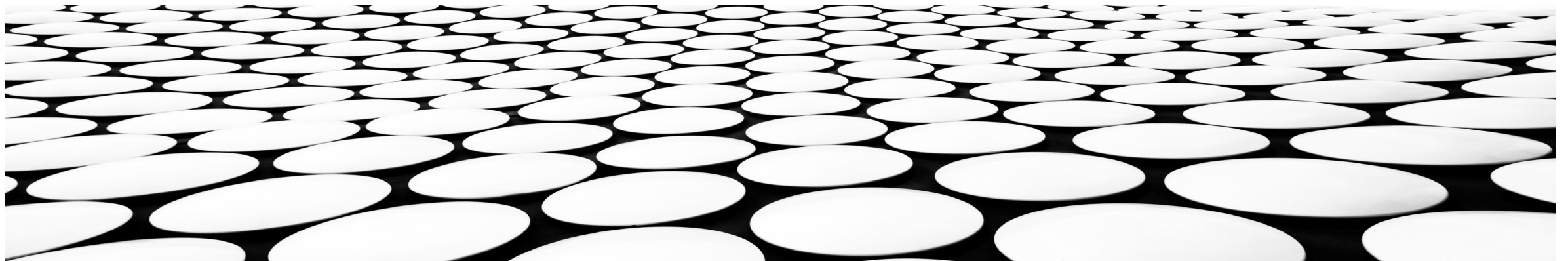


SENIORENBEIRAT FALKENSEE

HITZEAKTIONSPLÄNE – EINE AUFGABE AUCH FÜR SENIORENBEIRÄTE

VORSITZENDER: ULF HOFFMEYER-ZLOTNIK



AUSGANGSLAGE

Der Klimawandel wird weitgehend nicht mehr geleugnet. Zwar gab es auch schon früher sehr heiße Tage und Sommer, aber:

- die Anzahl dieser Tage nimmt zu
- und auch die Anzahl älterer Bürger/innen, die häufig nicht immer daran denken, sich bei Hitze entsprechend zu schützen und viel Wasser zu trinken, nimmt zu
- Sonnenstich, Hitzeerschöpfung und Hitzschlag treten bei allen Altersgruppen auf, besonders gefährdet sind jedoch Kleinkinder und Senior(inn)en.



AUFGABE DES SENIORENBEIRATS BZW. -FORUMS IN FALKENSEE



Ältere Menschen gehören eindeutig zu den vulnerablen Gruppen und daher gehört es zur Daseinsvorsorge, hier sowohl Informationskampagnen zur Problematik zu unterstützen als auch zu Aktionen und Maßnahmen vor Ort anzuregen.

- Das MSGIV hat zwar im Jahr 2022 ein Gutachten zu Fragen eines auch kommunalen Hitzeaktionsplans erstellen lassen und verteilt, bisher entstanden hieraus jedoch weder Aktivitäten in Falkensee noch im Havelland.
- Aus meiner Sicht gibt es Punkte, die wir auch als Seniorenbeiräte anregen und verbreiten können, dazu gehören:
 - Erstellen von Flyern und deren Verteilung
 - Sorge tragen dafür, dass genügend getrunken wird
 - Pläne erstellen, damit im Bedarfsfall kühle Räume aufgesucht werden



TIPPS BEI HITZETAGEN (MIT 30 °C UND MEHR):

- **Ausreichend trinken:**
 - Ältere Menschen verspüren seltener Durst, sie sollten aber möglichst 2 – 3 Liter Wasser od. Kräutertee trinken
- **Aktivitäten an die Hitze anpassen:**
 - Aktivitäten möglichst nur an den frühen Morgenstunden oder in den späteren Abendstunden
- **Anstrengende Tätigkeiten vermeiden:**
 - Spaziergänge sind möglich, möglichst dort, wo Bäume Schatten spenden
- **Luftige Kleidung tragen:**
 - Im Freien: luftige Kleidung, Sonnenhut und -brille
- **Kühle Räume aufsuchen:**
 - Innenräume kühl halten, unterwegs kühle Räume aufsuchen, Unterarme unter kühles Wasser halten, kühles Fußbad nehmen
- **Medikamenteneinnahmen prüfen:**
 - Bei Medikamenteneinnahme den Arzt fragen, ob sie evtl. bei Hitze schlechter vertragen werden



WIR UNTERSTÜTZEN, DASS IN FALKENSEE ZAHLREICHE REFILL STATIONEN ENTSTEHEN



Das Konzept von Refill Stationen ist sehr einfach:

- Läden mit dem Refill Aufkleber am Fenster oder der Tür füllen kostenfrei Leitungswasser in jedes mitgebrachte Trinkgefäß
- An Hitzetagen mit 30 °C und mehr erhalten hier auch Menschen, die kein Trinkgefäß bei sich haben, ein Glas frisches Leitungswasser

Refill Stationen erfüllen damit drei wichtige Funktionen:

- Sie bieten einen wichtigen ersten Schritt zu einem:

Falkenseer Hitzeaktionsplan

- Sie verdeutlichen für alle - Leitungswasser ist Trinkwasser
- Sie helfen bei der Müllvermeidung, reduzieren den Plastikwahnsinn, reduzieren Ressourcenverschwendung und Verschmutzung durch Plastikmüll



WEITERE PLANUNGEN

- Wir haben sowohl Politiker/innen in Falkensee als auch im Havelland darauf aufmerksam gemacht, dass wir sie ab jetzt immer wieder mit der Forderung nach einem kommunalen Hitzeaktionsplan konfrontieren werden.
- Konkret fordern wir:
 - Erstellung eines Planes für “kühle Räume” und Anbringen von Hinweisschildern
 - Schreiben von Briefen an alle Menschen ab 75 Jahre wie in Potsdam
 - Erstellen einer Hitzeschutz-App als Angebot an ältere Mitbürger/innen wie in Potsdam
 - weitere Maßnahmen entsprechend dem vom Land erstellten Gutachten z.B. im Baubereich
- Der Havelländer Kreissenioresenbeirat hat im Oktober 2023 beschlossen, ab April/Mai 2024 mit Aktionen zum Hitzeschutz und Werbung für “refill-Stationen” zu beginnen.
- Im Jahr 2023 wurde der 14. Juni zum bundesweiten Hitzeaktionstag unter anderem von der BAGSO mit dem Motto “Mit Hitze keine Witze” ausgerufen. Wir gehen davon aus, dass dieses auch 2024 der Fall sein wird und werden uns an möglichst vielen Orten daran beteiligen.

